Angebot 96 Amberg, 26.06.2020

Liebe Schülerinnen,

heute folgt noch der dritte große Heilige, der in unserem Dr.-Johanna-Decker-Schulhaus dargestellt ist. Im 1. Stock des B-Bau-Treppenhauses hängt die Skulptur des **Heiligen Aloisius** von Gonzaga (siehe Foto) an der Wand. Sein Festtag war am letzten Sonntag, 21. Juni.

Aloisius wurde am 9. März 1568 in in Italien geboren und von seiner Mutter im Glauben erzogen. Er verbrachte seine frühe Kindheit als Page am florentinischen Hof der Medici in Brescia und dann am Hof von König Philipp II. in Madrid. In dieser adeligen Umgebung musste er einen Sittenverfall und negative Neigungen vieler Menschen kennenlernen. Er dagegen lebte eine besondere Reinheit und Keuschheit. So trat er – gefördert von seinem Verwandten Kardinal Karl Borromäus – 1583 in den Jesuitenorden (vgl. Angebot 95) ein. Er lebte sehr fromm, und widmete sich in Rom der Krankenpflege im Hospiz sowie der Jugendseelsorge. Während der Pestepidemie pflegte er ohne Furcht und Rücksicht auf die eigene Gesundheit die Kranken und steckte sich dabei mit der schlimmen Krankheit an. Nach dreimonatigem Leiden starb er im jungen Alter von 23 Jahren am 21. Juni 1591 in Rom.
Schon 1605 wurde er seliggesprochen und im Jahr 1726 folgte die Heiligsprechung.

Drei Jahre später (1729) wurde er zum Patron der (studierenden) Jugend ernannt. Insofern ist seine Präsenz in unserer Schule von ganz besonderer Bedeutung!

„Es ist ein gefährliches Ding, sich von einer besonderen Anhänglichkeit gegen ein Geschöpf oder ein geschaffenes Gut treiben zu lassen.“ (Aloisius von Gonzaga)

Herzliche Grüße
Euer Schulleiter

Günter Jehl, OStD

Quelle: www.heiligenlexikon.de/BiographienA/Aloisius_Luigi_von_Gonzaga.html
Foto: © G. Jehl